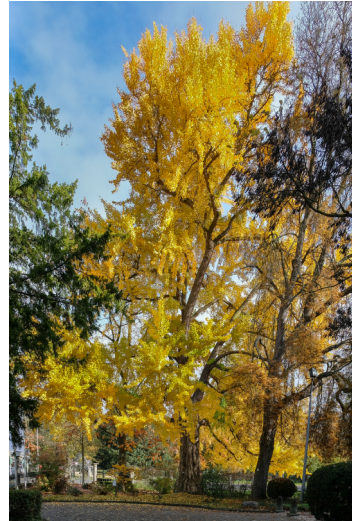


Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
Baum 8
Ginkgo (männlich)
Ginkgo biloba
China, Japan



Informationen zur Gattung und zur Art

Ginkgo ist der japanische Name für Silber-Aprikose. Sie ist zweihäusig, hier: männlich.

Der Baum ist eine laubabwerfende, botanische Besonderheit, ein lebendes Fossil. Es entstand vor ca. 300 Millionen Jahren beim Übergang der Nadelbäume zu den Laubbäumen im Perm, Jura- und Kreidezeit, und hat sich in der Evolution nicht weiterentwickelt

Stattlich auffallender Straßen-, Park- und Zierbaum; robuster industriefester Stadtbaum

Endhöhe bis 38 Meter und 10 Meter Breite; variiert von schmal aufrecht bis breit ausladend

Mit vielen deutschen Namen behaftet, z.B. *Baum Goethes* (Gedicht: „Westöstlicher Divan“)

Die Blätter sind fächerförmig mit Nadelstreifenervatur und Laubblattform. Die Herbstfärbung ist auffallend goldgelb und spektakuläre.

Der Ginkgo ist zweihäusig, das heißt, dass es weibliche und männliche Bäume gibt. Männliche Blüten haben das Aussehen von 2 bis 3 cm langen Kätzchen; weibliche Blüten entwickeln kirschenähnliche, fleischige, gelbe Früchte mit essbarem Kern. Die Fleischhülle ist unangenehm riechend.

Die Inhaltsstoffe der Blätter werden als Heilkräfte zum Beispiel gegen Durchblutungsstörungen eingesetzt und für die Stützung des Erinnerungsvermögens.